

ANDREA RECK

# Schad-Land

**OBERSCHWABEN.** Einen neuen Blick auf Stadt und Land vermittelt das Skulpturen-Projekt des Ravensburger Künstlers Robert Schad. Seine Objekte aus rostrottem massivem Vierkantstahl ziehen sich wie ein roter Faden von Memmingen bis Beuron und von Ulm bis Meersburg.

GANART 2015 heißt die Skulptur aus Cortenstahl, die seit Mitte April in Biberach auf dem Viehmarkt vor der Stadtbücherei steht. Sie ist 6,33 Meter hoch und 2,81 Meter breit und wird wie die 59 anderen Skulpturen des Projektes „Von Ort zu Ort“ des Sechsunndsechzigjährigen sehr unterschiedlich wahrgenommen. Aber sie fällt auf, regt an und auf. An vierzig Orten will Schad „denjenigen, die der Skulptur begegnen, einen Impuls geben, um sich auf die Reise in ihre ureigene Assoziationswelt aufzumachen“.

Seine Skulpturen ziehen sich wie ein roter Faden durchs Land und bringen die unterschiedlichsten Orte in Oberschwaben und am Bodensee in Verbindung. Stehen die Kolosse doch auch in Kressbronn, Friedrichshafen, Meersburg und Salem. Öffentlich allesamt und frei zugänglich, verteilt über fünf Landkreise. All dies Plätze, die es nach Meinung von Schad wert sind, bemerkt zu werden. Organisiert wird das Mammut-Projekt vom eigens dafür gegründeten Verein „Freundeskreis Skulpturenprojekt Robert Schad 2019“. Hergestellt und per Tieflader herangekarrt wurden die teilweise verblüffend fragil und leicht wirkenden Objekte in Portugal, wo Schad neben Frankreich einen weiteren Wohnsitz hat. Sein Material, Cortenstahl, bildet im Freien auf der Oberfläche unter der eigentlichen

Rostschicht, eine besonders dichte Schicht aus Sulfaten oder Phosphaten aus, die den Stahl vor weiterer Korrosion schützt.

Viele Orte sind in der Natur. Auf dem Bussen etwa die himmelstrebende Figur GEOT neben der Burgruine mit Blick über Oberschwaben bis zu den Alpen, wo Schad am 25. Mai die Schau eröffnen will, oder wie die Skulptur KAPNAK neben der Zundelbacher Linde bei Schlier. Eine der elf Skulpturen, die Schad speziell für das Heimat-Projekt angefertigt hat. Die anderen Objekte mit ihrer erdigen Patina waren zuvor bereits an ihrem Standort fest installiert, wie die Skulpturen im Bad Schussenrieder Klostergarten oder wurden schon andernorts dem Publikum präsentiert. Finanziert wird das Projekt von den Landkreisen Alb-Donau, Biberach, Sigmaringen, Ravensburg und Bodensee sowie von mehreren Stiftungen. Schirmherr ist Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Dass mancherorts Diskussionen um die Kosten für seine Kunst entbrannten und sich Gemeinderäte gegen eine Kostenbeteiligung entschieden, wundert Schad nicht. Unumstritten war die Präsentation seiner Werke vor vier Jahren in Landshut auch nicht. Damals befand der international renommierte Künstler unbeeindruckt: „Das sind meine Akteure und ich bin der Regisseur. Meine Skulpturen sind meine Stellvertreter“. Selbst in seiner Heimatstadt entbrannte in den 1990er Jahren ein heftiger Streit um den Schad-Brunnen auf dem Marienplatz. Der Künstler ist gewohnt, dass er aneckt. Schad ist es wichtig, dass Architektur und Skulptur heutzutage Zeichen setzen, sonst „wird unsere Zeit ohne Zeichen sein. Es ist wichtig, dass jede Zeit ihre Zeichen setzt und sich definiert gegenüber anderen Perioden.“

In Ehingen wurde die Skulptur MARRAK in der Marie-Curie-Straße aufgestellt, die oberhalb des neuen Liebherr-Parkplatzes in einer Sackgasse mündet. Dort ragt sie neben Kranen in die Luft. Oberschwaben besteht nicht nur aus Klöstern, Schad konfrontiert seine Werke auch gerne mit Industriestandorten. „Wo meine Skulpturen auftauchen, ist ein Ort, den ich für wichtig empfinde“, erklärt Schad. Dazu gehört die keltische Heuneburg, das herrschaftliche Schloss Mochental und ein Dorfplatz in Oberdischingen. Aber auch die Ulmer Donau-Auen, der Ravensburger Marienplatz und das Skulpturenfeld in Oggelshausen am Federsee.

Die Skulpturen sind zu sehen vom 25. Mai bis 30. November 2019. Über das umfangreiche Rahmenprogramm informiert:

➤ [www.schad-oberschwaben-skulptur.de](http://www.schad-oberschwaben-skulptur.de)



Oben: Objekt GANART 2015 am Biberacher Viehmarkt. Unten: Skulptur GEOT 2016 auf dem Bussen. Fotos: Andrea Reck



Skulptur HAN beim Bergfried auf dem Bussen.



MUSIKFESTSPIELE  
SCHWÄBISCHER  
**FRÜHLING**  
2019




»ErstKlassik«  
29. Mai – 2. Juni, Ochsenhausen

Festspielprogramm, Information, Kartenvorverkauf:  
Musikfestspiele Schwäbischer Frühling e.V.  
Marktplatz 1 | 88416 Ochsenhausen | Tel: 07352 9220-27  
www.schwaebischer-fruehling.de | Karten: 18 bis 48 €

ILLUSTRIERTE  
BÜCHER

BÜCHER DES 20. JAHRHUNDERTS  
1900 - 1970

11.05.19 – 04.08.19  
AUSSTELLUNG  
IM KLOSTER  
SCHUSSENRIED



## BODENSEE BURLESQUE

## Glamour und Sinnlichkeit



LINDAU/FRIEDRICHSHAFEN. Pfingsten wird dieses Jahr etwas ganz Besonderes. Denn am 8. Juni 2019, feiert die „Bodensee Burlesque Extravaganza“ ein kleines Jubiläum. Zum 5. Mal sticht das glamouröseste und schönste Schiff des Sommers in den Bodensee. Exquisite Künstlerinnen und Künstler aus mehreren Ländern gestalten die Show während einer Rundfahrt auf der MS Lindau.

Doch was ist Burlesque eigentlich? Burlesque ist die augenzwinkernde Großmutter des heutigen Striptease. Zwar fallen beim Burlesque die Hüllen, aber auf eine fantasievolle Weise. Es geht um das Feiern der Weiblichkeit und des Lebens. Burlesque bringt die Sinnlichkeit und die pure Lebensfreude zurück. Es geht um Spaß, Kunst und unheimlich gute Unterhaltung. Seit 2015 bringt die Künstlerin Raketennieze diese Kunstform an den Bodensee. Über eine Performerin freut sie sich diesmal ganz besonders: Das erste Mal

wird die Queen of german Burlesque in der Bodenseeregion auftreten – Marlene von Steenvag (Foto). Aber auch die weiteren Künstlerinnen wie Albadoro Gala, Harden Reddy, La Loba Lucia, Bella A Gogo und Nuit Blanche sind internationale Größen der Szene und bieten eine Show der Extraklasse. Der fabelhafte Dr. Hirschfeld sorgt für den richtigen Sound und ein Künstler aus Amsterdam hält mit Live Painting das Geschehen des Abends fest. Die Bilder werden anschließend für das Frauen- und Kinderschutzhause in Friedrichshafen versteigert. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Tickets unter [www.bodensee-burlesque.com](http://www.bodensee-burlesque.com)



DIE  
BURLESQUE  
SHOW AUF  
DEM BODENSEE

„The Queen  
of german  
Burlesque“  
MARLENE  
VON  
STEENVAG

BODENSEE BURLESQUE  
*Extravaganza*

SA 8. JUNI 2019  
MS LINDAU · FRIEDRICHSHAFEN  
BOARDING 19.30 UHR · ABFAHRT 20.15 UHR  
TICKETS UNTER [BODENSEE-BURLESQUE.COM](http://BODENSEE-BURLESQUE.COM)





## Literarische Orte: Meßkirch



Alfred Denker ist Leiter des Martin-Heidegger-Museums und leitet auch die philosophischen Veranstaltungen. (Foto: Claudio Hils)



Sternwürfel vom Brunnen bei der Hütte von Martin Heidegger in Todtnauberg. (Foto: Claudio Hils)

Das Martin-Heidegger-Museum erstreckt sich über drei Räume im Erdgeschoss des Ostflügels von Schloss Meßkirch. Thematisch deckt die Schau vier Bereiche ab: Neben einer Lebenschronik werden die wichtigsten Stationen der philosophischen Entwicklung Heideggers vorgestellt. Kleinere Abteilungen der Ausstellung befassen sich mit den Themen „Heidegger als Sohn Meßkirchs“ und „Heidegger und die Kunst“.



### Martin Heidegger

(1889 – 1976)



Zu sehen ist weiterhin der bekannte Sternwürfel vom Brunnen bei der Hütte des Philosophen in Todtnauberg. Auch Werke von mit Heidegger verbundenen Künstlern wie Eduardo Chillida, Bernhard Heiliger, Hans Kock, Hans Wimmer oder Otto Dix werden ausgestellt. Nicht verschwiegen wird Heideggers Verstrickung in den Nationalsozialismus. Eine Medienstation bietet den Besuchern eine Fülle an Photo-, Film- und Tonbandmaterial und informiert weiter über das Leben und Werk von Martin Heidegger. Gemeinsam mit dem Martin-Heidegger-Archiv wird jedes Jahr eine philosophische Veranstaltungsreihe organisiert, die neben Seminaren, Workshops u.a. auch das „Philosophische Café“ umfasst.

#### Literaturnetzwerk Oberschwaben

Vernetzung organisieren und einüben, die Beteiligung neuer Partner ermöglichen (auch aus Musik, Theater, bildender Kunst)

und mit neuen Ideen für Innovation in der Literaturvermittlung sorgen – dazu sind acht literarische Orte in Oberschwaben 2018 bis 2019 angetreten. Sie werden dabei maßgeblich unterstützt von LEADER Oberschwaben und von „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes.

Im Rahmen des offenen Literaturnetzwerks Oberschwaben ist die interessierte Bevölkerung herzlich zum Kennenlernen dieser besonderen literarischen Orte eingeladen.

### Herzliche Einladung Philosophische Reihe Martin-Heidegger-Museum

18.5. + 21.7. | auf dem Campus Galli  
Heideggers Denken hautnah erleben

21.5. | Abendvortrag

„Heidegger und die Politik“

24. – 26.5. | Tagung

„Heidegger und die Psychiatrie. Die Frage nach dem Wesen des Menschen“

28.5. | Philosophisches Café

„Ich selfie, also bin ich“

13. – 20.7.

Heidegger Summer School

23.7. | Philosophisches Café

„Die Diktatur der Jugend“

Details und weitere Termine unter  
[lio-netzwerk.org/veranstaltungen](http://lio-netzwerk.org/veranstaltungen)

#### Martin-Heidegger-Museum Schloss Meßkirch

Kirchstraße 7  
88605 Meßkirch  
[info@messkirch.de](mailto:info@messkirch.de)  
[www.schloss-messkirch.de](http://www.schloss-messkirch.de)

**Ansprechpartner**  
Tourist-Information Meßkirch  
Jennifer Werner  
Hauptstraße 25-27  
88605 Meßkirch  
Tel. 07575 206-46  
[messkirch@lio-netzwerk.org](mailto:messkirch@lio-netzwerk.org)

#### Öffnungszeiten

Fr – So + Feiertage, während der Sommerferien in BW auch Mo + Mi 13.00–17.00 Uhr. Gruppen auch nach Vereinbarung.

Dieses Projekt wird gefördert in »TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel«, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes.

ALEXANDER KOSCHNY

# Wettlauf gegen die Zeit

BIBERACH. Er läuft um sein Leben und um seine Zukunft: Im schrägen Actionkrimi „LauF BaBy“ muss der zuvor entführte Schauspieler Elias versuchen, das Casting seines Lebens zu erreichen, dabei jagt eine haarsträubende Situation die nächste. Was hinter dem Ganzen steckt, können Kinobesucher bei der Deutschlandpremiere am 17. Mai im Traumpalast in Erfahrung bringen. „LauF BaBy“ wurde, neben Drehs in Bayern und Österreich, mit Biberacher Mitwirkenden in Biberach und der Biberacher Region gedreht.

Knapp fünf Jahre hat es gedauert: Vom Schreiben des Drehbuchs bis zur Premiere im Traumpalast. Im Mittelpunkt der turbulenten Geschichte steht der abgehalfterte Schauspieler Elias (Holger Menzel), der seine Brötchen als Straßenkünstler „Illusio“ verdient. Nach einem Streit mit seiner resoluten



Für Elias geht es um alles oder nichts.

Ehefrau Bella-Anna (Christiane Dollmann) verlässt Elias die Wohnung und verschwindet - um am nächsten Morgen unter einer Brücke aufzuwachen. Bei sich findet er einen Zettel, auf dem der Termin für ein Casting steht. Das ist vielleicht die große Chance, auf die Elias gehofft hat - er muss nur bereit sein loszulaufen. Doch auf seinem Weg lauern allerhand Gefahren und die Uhr tickt...

Mit „LauF BaBy“ will sich der Freisinger Filmemacher Holger Menzel, der auch die Regie übernahm und das Drehbuch schrieb, einen Traum erfüllen. Angefangen hat alles im Landkreis Biberach, wo er 2014 für die erste Spielzeit der Festspiele Burgrieden auf der Bühne stand. Dort lernte er Kollegen wie Nino Korda, Markus Schröter oder Alfons Jeggler kennen, die er für sein Projekt begeistern konnte. Gedreht wurde mitunter im Kies-



werk Schäfer in Schemmerhofen sowie mit vielen Biberacher Statisten am Öchslebahnhof in Maselheim. Die Produktion wurde gänzlich ohne Filmförderung gestemmt und ist das Ergebnis eines leidenschaftlichen Kraftaktes. So wie Elias immer wieder aufsteht, ging auch Holger Menzel beharrlich seinen Weg, der ihn nun mit seinem eigenen Spielfilm ins Kino führt. Dabei wurde er von engagierten Biberacher Cineasten unterstützt. Bei der Deutschlandpremiere am 17. Mai um 20 Uhr im Traumpalast wird auch Schlagersänger Nino de Angelo anwesend sein. ➤ [www.laufbaby.de](http://www.laufbaby.de)

«I hoff, se lont en glei en Historikerhemml nei ...»

Michael Skuppin



Die Genossenschaft »Oberschwäbisches Barockzentrum – Büro für Regionalkultur eG« trauert um ihr Gründungsmitglied und langjährigen Aufsichtsrat

## Michael Barczyk

der nach schwerer Krankheit am 3. April 2019 gestorben ist.

Michael Barczyk gab der geschichtlichen Wahrhaftigkeit eine Stimme. Wir haben seinen Worten immer gebannt gelauscht.

Seine Stimme ist nun verklungen. Dies erfüllt uns mit großer Trauer. Dankbar sind wir für das Stück gemeinsamen „barocken“ Wegs. Sein wahrhaftes Wesen werden wir in ehrender Erinnerung behalten.

Vorstand, Aufsichtsrat und alle Weggefährten.



HORST HACKER

# Facettenreiches Spektrum

**ACHBERG.** Das Barockschloss Achberg startete in die Saison mit einer Ausstellung, deren Titel eine Himmelsrichtung vorgibt und deren Gemälde aus einem untergegangenen Land stammen. 30 Jahre nach dem Mauerfall 1989 lädt die Ausstellung „Ost: Nordost. Kunst aus der DDR. Werke des staatlichen Museums Schwerin“ zu einem Besuch nach Schloss Achberg ein. Die Kuratorin Doris Blübaum aus Schwerin gibt Auskunft über die historische Begegnung zwischen Nordost und Südwest, die noch bis zum 21. Juli dauert.

*Frau Blübaum, wie kam es dazu, dass die Werke aus dem hohen Norden der Ex-DDR zu dieser außergewöhnlichen Ausstellung in den tiefen Süden nach Oberschwaben gelangen?*

Dafür gibt es zwei Gründe: Zum einen arbeite ich schon lange mit dem Kulturbetrieb des Landkreises Ravensburg zusammen und zum anderen kenne ich das Museum in Schwerin und seine Sammlung, weil ich dort lebe.

*Nach welchen Kriterien haben Sie die ausgestellte Werkauswahl zusammengestellt?*

Die Auswahl für die Ausstellung ‚Ost: Nordost‘ ist ein Spiegelbild der Kunst der DDR anhand der Schweriner Sammlung. Wichtig war mir dabei, ein breites Spektrum, gerade im Bereich Gemälde und Grafik zu zeigen.

*Welche Aspekte finden Sie im Kunstschaffen der Ex-DDR besonders interessant bzw. am wichtigsten?*

Kunst aus der DDR ist ausgesprochen facettenreich und zeigt ein großes Spektrum künstlerischer Positionen, das heißt, dass diese Kunst gerade nicht das ist, für das sie teilweise auch noch heute gehalten wird: ausschließliche Politikunst. Es gibt keine doppelte oder zweimalige deutsche Kunst, wie es noch in den 1980er-Jahren ein Buchtitel assoziierte, sondern es gibt eine deutsche Kunstgeschichte. Schließlich gab es auch schon weit vor dem Mauerfall Kontakte über die Mauer hinweg oder durch sie hindurch, weshalb eine Trennung künstlich wäre.

*Aus welchen Motiven heraus haben Sie, Frau Blübaum, diese DDR-Kunstausstellung gerade jetzt im Frühjahr 2019 organisiert?*

Die Ausstellung plane ich schon seit 2016, denn solch ein Projekt braucht einen Vorlauf. Klar war jedoch von Anfang an, dass die Ausstellung 2019,

*Im 3. Obergeschoss sind Werke von Gröszer, Ziegler und Leber zu sehen. Foto: Dirk Bluebaum*



Kuratorin Doris Blübaum vor einem der Ausstellungsstücke. Foto: Hacker

also 30 Jahre nach der friedlichen Revolution und dem Mauerfall, in Achberg gezeigt werden sollte.

*Inwieweit lässt sich die Kunst der DDR mit dem Begriff des Sozialistischen Realismus abdecken?*

Natürlich gibt es eine gewisse Deckungsfähigkeit der Kunst aus der DDR mit dem Begriff des Sozialistischen Realismus. Es entstanden eine Vielzahl von Auftragswerken, die sich auf diese Idee, die in den 1930er Jahren in der damaligen Sowjetunion ihren Ursprung hatte, berufen. Ich verweise aber auf meine vorherige Antwort, dass Kunst aus der DDR eine deutlich größere Bandbreite besitzt.

*Über Kunst der DDR gibt es heute jenseits ihrer ehemaligen Grenzen ein klares zweiteiliges Bild: Freiheit hier, Zwangsapparat dort! – Inwieweit ist dieses Bild wirklich zutreffend?*

Die von Ihnen skizzierte Sichtweise trifft heute nur mehr bei sehr oberflächlicher Betrachtung zu. In den letzten 30 Jahren wurden intensive und sehr wichtige Diskussionen zu diesem Thema geführt und Bücher publiziert. Daher wurde meines Erachtens größtenteils mit dieser Anschauung aufgeräumt. Die kunsthistorische Forschung wie auch Museen und Ausstellungen haben dazu beigetragen, dass dieses Bild revidiert wurde.

*Inwieweit bzw. auf welche Weise haben ehemalige DDR-Kunstschaaffende ihr Schaffen im vereinigten Deutschland fortgesetzt und fortsetzen können?*

Diese Frage ist schwer zu beantworten, denn für mich wird dabei die Kunst nur auf die Herkunft des Künstlers reduziert und das greift eindeutig zu kurz. Künstler hatten und haben es, unabhängig von ihrer Herkunft, leicht oder schwer, sich in der Kunstszene und auf dem Kunstmarkt durchzusetzen. Dazu war und ist die Wiedervereinigung eine große gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der sich auch Künstlerinnen und Künstler auf ihre Weise stellen.

*Rechnen Sie hier in Achberg mit großem oder eher mäßigem Publikumszuspruch?*

Die Eröffnung der Ausstellung und die Resonanz in den ersten Tagen zeigen, dass das Interesse groß ist. Die positiven Rückmeldungen lassen erkennen, dass sich die Besucher intensiv mit der Kunst auseinandersetzen. Daher rechne ich mit einem großen Zuspruch.

► [www.schloss-achberg.de](http://www.schloss-achberg.de)



MUSIKVEREIN UNLINGEN

# Feiern mit viel Musik

UNLINGEN. Der Musikverein Unlingen feiert 190-jähriges Bestehen mit Kreismusikfest vom 26. bis 29. Juli. Tolle Bands, viel Blasmusik und DJs erwarten die Musikfreunde am Festwochenende. Für den „Hurrikan der Blasmusik“ mit fünf Top-Bands am Festsamstag gibt es bereits Karten.

Lange Umbauphasen wird es beim Kreismusikfest nicht geben. Eine drehbare Bühne ermöglicht pausenlose Unterhaltung. Eine weitere Besonderheit ist der Campingplatz beim Festzelt am Samstag und Sonntag, der für richtiges Festival-Feeling sorgt. Die Tickets für das Event am Samstagabend gibt es online im Vorverkauf für 24 Euro. Das Kombiticket für Konzertkarte und Campingplatz gibt es im Vorverkauf für 39 Euro.

Am Freitagabend wird die legendäre VR-Party-Nacht meets HYPERCAT Party stattfinden. Beginn ist um 20 Uhr. Für Club-Feeling im Partyzelt sorgen Top-DJ Moestwanted, supported by DJ Danhall und DJ Beats. Weitere Highlights werden ein SHUTTLEBUS, eine Drehbühne, ein riesiges Partyzelt und viele Cocktail-Specials sein.

Am Festsamstag präsentiert der Musikverein den „Hurrikan der Blasmusik“ mit den Topbands Pro Solisty, Die Brasserie, Die Fexer, die Musikkatzen und Viera Blech. Pro Solisty pflegt die traditionelle böhmisch-mährische Blasmusik ebenso wie Eigenarrangements aktueller Pop- und Partymu-

sik. Die Brasserie sind zehn Musiker, die mit ihrem Brassound die Ketten der traditionellen Blasmusik sprengen. Viera Blech setzt sich aus sieben hochkarätigen Musikern zusammen, die durch Eigenkompositionen und Arrangements einen unverwechselbaren Stil kreieren. Die Musikkatzen spielen am liebsten wild und frech, aber auch klassisch-traditionelle Blasmusik, und Die Fexer mischen seit Jahren als „wahrscheinlich kleinste Blaskapelle der Welt“ die Blasmusikszene auf.

Am Sonntag um 6 Uhr wird die Patenkapelle aus Uttenweiler die Tagwache spielen. Um 9.15 Uhr ist Festgottesdienst. Nach dem Frühschoppenkonzert wird um 13 Uhr der Gesamtchor mit Festumzug beginnen. Nach der Wertungsspielbekanntgabe wird es um 19 Uhr mit der Sommernachtsparty mit den „Albkrachern“ weiter gehen. Am Montagnachmittag: Kinder- und Seniorennachmittag mit Programm und Spieleparcour. Zum Festausklang wird es am Abend noch ein Bussenfestival mit den benachbarten Musikkapellen geben. Weitere Infos und Tickets unter [www.tickets.kmf-2019.de](http://www.tickets.kmf-2019.de)



Festprogramm:

**Freitag 26. Juli 2019**

VR-Partynacht mit verschiedenen DJs.

**Samstag 27. Juli 2019**

Fassanstich, Wertungsspiele. Anschließend Hurrikan der Blasmusik mit Campingplatz.

**Sonntag 28. Juli 2019**

Wertungsspiele, Festgottesdienst, Frühschoppen, Gesamtchor, Festumzug, Wertungsspielbekanntgabe. 19 Uhr Sommernachtsparty mit den Albkrachern.

**Montag 29. Juli 2019**

Kinder- und Seniorennachmittag, Ausklang.



## FRÜHLINGSFEST

### Gute Laune garantiert

DIETMANNS. In Dietmanns bei Bad Wurzach findet vom 29. Mai bis 2. Juni das 43. Traditionelle Frühlingsfest statt.

Am Mittwoch ist Himmelfahrtsrockparty mit „LOST EDEN“. Die Top-Cover-Rock-Band bietet moderne Licht- und Pyrotechnik, brandheiße Feuershows, vielfältige Outfits und eine Rammstein-Show, die Maßstäbe setzt. Zum Vaternachfrühschoppen um 10:30 Uhr spielt der Musikverein Dietmanns für Sie auf. Um 11 Uhr ist Fassanstich und natürlich ist über das ganze Fest für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Ab 14 Uhr freut sich der MVD auf die „Ständlesspieler“. Die 16 jungen Musikerinnen und Musiker aus dem Allgäu bringen fetzige Blas- und Stimmungsmusik mit und freuen sich darauf mit Ihnen einen unvergleichlichen Nachmittag zu verbringen.

Am Freitag findet die RWBN (RedWhiteBusNight) statt. Freuen Sie sich auf ein Sound-System mit Licht-, Video-, CO2- und Lasershow und auf eine Party, die neben den aktuellen Hits auch den Sound der großen Clubs der Städte nach Dietmanns bringt. Der Red-White-Bar-Bus „Karle“ ist ebenfalls bereit für eine geile Party-Nacht. Beginn ist um 21 Uhr. Am 11. Mai findet die Meckatzer-Blasmusik-Nacht mit den Umlandmusikanten und den Allgäu-Yetis statt. Nach dem Motto Blasmusik und Partyspaß zünden



Freuen Sie sich auf geselliges Beisammensein im Festzelt in Dietmanns.

Sie ein Unterhaltungsfeuerwerk der Extraklasse. Der Frühlingsfest-Sonntag beginnt um 9:30 Uhr mit einem Zeltgottesdienst. Anschließend ab 11 Uhr spielt der MV Alttann zum Frühschoppen. Den krönenden Abschluss bilden in diesem Jahr die „Original-Bidumtaler-Musikanten“.

Der Musikverein Dietmanns wünscht Ihnen viel Spaß beim 43. Traditionellen Frühlingsfest. Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit und lassen Sie es sich gut gehen. [www.mv-dietmanns.de](http://www.mv-dietmanns.de)